

14 x 40.

05/11/10

120

22

34

28

22. September
1943

An den

20

An das
Reichsinstitut für ältere deutsche
Geschichte z.H. Frl. Dr. Brumm

B e r l i n N W 7
Charlottenstr. 41

**HERMANN BÖHLAUS NACHF.
WEIMAR**

ALS HOFBUCHDRUCKEREI GEGRÜNDET 1624
VERLAG FÜR RECHTSGESCHICHTE / GESCHICHTE / VOLKS-
KUNDE / LITERATURWISSENSCHAFT / PÄDAGOGIK
BANKEN: THÜRINGISCHE STAATSBANK / STÄDT. SPARBANK
POSTSCHECK: ERFURT 7185, WIEN 101 908 / FERNSPRECHER 4601
WEIMAR, MEYERSTRASSE 50a, DEN 13. Okt. 1943

Sehr geehrtes Fräulein Dr. Brumm!

Haben Sie besten Dank für Ihren Brief vom 9. d. M. Ich weiß nicht, ob Herr Dr. Erdmann, den ich darüber unterrichtete als wir uns telefonisch in meinen letzten Berliner Tagen mehrfach verfehlten, Ihnen gesagt hat, daß ich bis auf weiteres wieder dauernd in Weimar bin. Ich habe die Redaktion des Handwörterbuches, in der ich augenblicklich als alleinige wissenschaftliche Kraft übrig geblieben bin, mit hier hergenommen, da sie aus Berlin verlegt werden sollte, wie ich Ihnen wohl schon sagte. Trotzdem werde ich öfters vorübergehend in Berlin sein, kann Ihnen nur leider einen genauen Termin heute nicht sagen. Doch bitte ich Sie, Herrn Prof. Mayer zu unterrichten, daß ich mich sogleich melden werde, wenn ich in Berlin bin, vielleicht schon Ende der nächsten Woche. Da das laufende Heft des Archivs ja in Arbeit ist und von uns nach Kräften gefördert wird, dürfte die grundsätzliche Besprechung, die wir natürlich sehr begrüßen, ja ebenso gut noch in einigen Wochen wie jetzt sogleich möglich sein. Mit besten Grüßen

Heil Hitler!
HERMANN BÖHLAUS NACHF.
Petersen

L/0909

Da die Zurückstellung eines Aufsatzes für sie mit noch größeren Schwierigkeiten verbunden ist, scheint uns die Überschreitung des Umfanges notwendig zu sein.

In der Hoffnung auf ein Entgegenkommen Ihrerseits verbleiben wir mit den besten Empfehlungen

Heil Hitler!